

567047-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Baufeldfreimachung - Ehemalige Lauffenmühle Lauchringen - Ingenieur- und Laborleistungen
OJ S 157/2026 17/08/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Lauchringen

E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Baufeldfreimachung - Ehemalige Lauffenmühle Lauchringen - Ingenieur- und Laborleistungen

Beschreibung: Ingenieur- und Laborleistungen für die Nacherkundung von Gebäudesubstanz, Oberflächenversiegelungen, Böden und Auffüllungen sowie für die Planung, Ausschreibung und Objektüberwachung des Rückbaus von Gebäuden/Freiflächen, den Bodenaustausch, die Beseitigung/Verwertung von Böden und Auffüllmaterialien, geotechnische Fremdüberwachung des Gewerkes Erschließung im Bereich der ehemaligen Lauffenmühle in Lauchringen

Kennung des Verfahrens: 094b1a03-08a1-4644-b595-51ef54a5cd5b

Interne Kennung: 55/26

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71900000 Labordienste, 71610000 Tests und Analysen bezüglich Zusammensetzung und Reinheit, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71540000 Bauverwaltungsleistungen, 71315000 Haustechnik

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Lauchringen

Postleitzahl: 79787

Land, Gliederung (NUTS): Landshut, Kreisfreie Stadt (DE221)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YHYMGPJ# Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Einzelbieter oder Arbeitsgemeinschaft (ARGE), gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter, Mehrfachbewerbungen

einzelner Mitglieder einer ARGE sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bietergemeinschaften im weiteren Verfahren. Die entsprechenden Erklärungen sind mit dem Angebot abzugeben. Angebote sind nur und ausschließlich auf den zum Download gestellten Unterlagen zulässig. Anfragen, Nachfragen etc. sind AUSSCHLIESSLICH nach der Registrierung über die Vergabepattform zu stellen. Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über das Deutsche Vergabeportal (DTVP), um sicherzustellen, dass Bieter und Vergabestelle über empfangene Nachrichten auch eine E-Mail-Benachrichtigung erhalten. Das Formular "Eigenerklärung zur Eignung" sowie das Angebotsblatt ist zwingend einzureichen. Das Angebot selbst muss elektronisch über die Vergabepattform über das herunterzuladende Bietertool oder die webbasierte Anwendung unter dem Reiter "Angebote" (NICHT als Nachricht oder per E-Mail) eingereicht werden. Es ist die vorgegebene Struktur einzuhalten und die Formulare sind entsprechend auszufüllen. Bei dem Formular "Eigenerklärung zur Eignung" handelt es sich um das Hauptformular der Angebotsunterlagen zur Eignungsprüfung (dieses gilt für den Bieter bzw. die ARGE insgesamt). Eine Registrierung ist für den Download der Unterlagen nicht erforderlich. Es wird jedoch eine Registrierung auf der Vergabepattform empfohlen. Sollten Fragen zu den Vergabeunterlagen gestellt werden, so werden die Antworten hierauf in die Plattform eingestellt werden. Im Falle einer Registrierung bekommt der Bieter eine Mitteilung hierüber, auch wenn Unterlagen geändert werden sollten. Ohne diese freiwillige Registrierung ist der Bieter selbst dafür verantwortlich, sich zu informieren, ob es Änderungen oder Antworten gibt. Fragen sind so rechtzeitig (spätestens jedoch 9 Kalendertage vor Fristablauf) zu stellen, sodass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens 6 Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als 6 Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe zu beantworten (ggf. ohne Fristverlängerung).

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bieter hat im Rahmen einer Eigenerklärung mit dem Angebot anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren -gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder -gem. § 98c Aufenthaltsgesetz oder -gem. § 19 Mindestlohngesetz oder -gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 und 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. Bei Einsatz anderer Unternehmen (ARGE-Partner oder Nachunternehmer) sind die Erklärungen ebenfalls mit dem Angebot abzugeben. Nicht fristgerecht eingereichte Angebote bzw. schriftliche (in Papierform eingereichte) oder formlose Angebote werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Der Bieter hat anzugeben, inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die "Eigenerklärung-Russland" auszufüllen und als Teil des Angebots abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Baufeldfreimachung - Ehemalige Lauffenmühle Lauchringen - Ingenieur- und Laborleistungen

Beschreibung: Die Gemeinde Lauchringen hat das Areal der Lauffenmühle in Lauchringen aus einer Insolvenzmasse erworben. Die ehemalige Baumwollspinnerei soll in den kommenden Jahren zu einem hochwertigen Wohnquartier entwickelt werden. Entlang der Wutach wird zudem eine attraktive Uferpromenade entstehen. Das Projektgebiet umfasst rund 66.700 m². Die Planungsunterlagen sind unter folgendem Link veröffentlicht: <https://www.lauchringen.de/leben-wohnen/grundversorgung-infrastruktur/bebauungsplaene/lauffenmuehle-riedwiesen?action=gewerbe&cHash=483e7d66399aa5aa2308bb2c898e62a3>[SS3.1][CW3.2][SS3.3] Die Ingenieurleistungen umfassen die Erkundung, die Untersuchung, die Bewertung, die Planung und Ausschreibung von Gebäuden-, Anlagen-, Versiegelungsrückbau, die Altlastensanierung sowie die Herstellung von RC-Materialien, die Aufbereitung von Böden, deren interne Verwendung sowie die Beseitigung/Verwertung von Böden und Rückbaumaterialien mit abfallrechtlich relevanten Belastungen. Die Freimachung ist im Rahmen einer Objektüberwachung geotechnisch, bodenschutz-/ abfallrechtlich und sicherheitstechnisch zu begleiten. Für das dem Rückbau nachfolgende Gewerk Erschließung sind Ingenieurleistungen zur Rückbauplanung zu erbringen. Eine detaillierte Beschreibung der Leistungen ist den zum Download zur Verfügung stehenden Unterlagen zu entnehmen. Ingenieurleistungen, die bei der Erkundung, der Planung, der Ausschreibung und der Objektüberwachung von Gebäude-/Anlagen-Rückbau, Altlastensanierung, der Herstellung von RC-Materialien sowie der Beseitigung von Böden mit abfallrechtlich relevanten Belastungen und der geotechnischen Fremdüberwachung des Gewerk Erschließung erforderlich sind. Die Einzelleistungen bestehen aus: a) Untersuchung/Bewertung/Planung und Ausschreibung Tiefbau-/ Erd-/ Rückbauarbeiten der Gebäude, Anlagen und Oberflächenversiegelungen mit - Erkundung von Böden, Auffüllungen, Gebäude- und Anlagensubstanz - Grundlagenermittlung - Aufstellung von Abbrucharträgen - Entwurfsplanung - Genehmigungsplanung - Ausführungsplanung - Erstellung der Ausschreibungstexte /-unterlagen - Mitwirkung an der Vergabe - Dokumentation b) Arbeitssicherheit und SiGe-Koordination in der Planungs-/Ausführungsphase c) Untersuchungsleistungen (zu den Punkten a-b) - technische Erkundung / Vorerkundung (Gebäude-/Anlagensubstanz, Boden, Baugrund) - Probenahme, Untersuchung und Dokumentation - Laborkoordination und Vor-Ort Analysen - Laborchemische Analytik-Leistungen - abfall- und bodenschutzrechtliche Bewertung - abfallwirtschaftliche Deklaration - Qualitätssicherung der Herstellung und Verwendung/Verwertung/Beseitigung von RC-Materialien, Böden und Auffüllmaterialien d) Planung und Erstellung der Ausschreibungstexte /-unterlagen für den Rückbau eine Bachverdolung für das Gewerk Erschließung e) Objektüberwachung/örtliche Bauüberwachung In der Beauftragung mit weiteren Leistungen ist die Gemeinde Lauchringen frei. Ein Anspruch des zukünftigen AN auf die Beauftragung mit weiteren Leistungen besteht nicht. Die zu planenden und zu überwachenden Maßnahmen werden vom Auftragnehmer konkretisiert. Eine detaillierte Beschreibung der Leistungen ist den zum Download zur Verfügung stehenden Unterlagen zu entnehmen. Kennzahlen: Größe der Liegenschaft insgesamt, ca. 6,7 ha Versiegelte Fläche, ca. 1,5 ha (einschl. Bodenplatten Gebäude 52 ha) Anzahl der Gebäude, ca. 13 Stück, vorwiegend Betriebsgebäude, Hallen und Stahlständergebäude BRI Gebäude, ca. 330.000 m³ Prüfung, Reinigung, Stilllegung, Ausbau und Beseitigung/Verwertung von Tank- und Abscheideranlagen, ca. 3 Stück KVF (Kontaminationsverdachtsflächen, bodenschutzrechtlich definiert) ohne abschließende Gefährdungsabschätzung, ca. 1 Stück Zusätzliche kontaminierte Bereiche, ca. 2.000 m² Interne Kennung: 55/26

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71900000 Labordienste, 71610000 Tests und Analysen bezüglich Zusammensetzung und Reinheit, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71540000 Bauverwaltungsleistungen, 71315000 Haustechnik

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Leistungen zur örtlichen Bauüberwachung werden nach Abschluss der Planungsleistungen und unabhängig von diesen separat beauftragt ("stufenweise Beauftragung").

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Lauchringen

Postleitzahl: 79787

Land, Gliederung (NUTS): Landshut, Kreisfreie Stadt (DE221)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# Die Zuschlagskriterien werden ausschließlich in den Vergabeunterlagen aufgeführt. Die Planungsunterlagen sind unter folgendem Link veröffentlicht: <https://www.lauchringen.de/leben-wohnen/grundversorgung-infrastruktur/bebauungsplaene/lauffenmuehle-riedwiesen?action=gewerbe&cHash=483e7d66399aa5aa2308bb2c898e62a3>

Vorgesehener Zeitplan: VOB-Leistungen für den Rückbau sind spätestens am 21.03.2027 zu veröffentlichen. Die Rückbauleistungen selbst müssen bis 30.06.2028 abgeschlossen sein!

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignungskriterium: Eigenerklärung über den Umsatz: Umsatz (netto) Im Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (Durchschnitt entscheidend, bei Neugründungen wird bisheriger Umsatz durch 3 geteilt): 400.000,- EUR Bei Bewerbungsgemeinschaften ist die Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft einzeln anzugeben. Nachweis auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle durch Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Berufs- und / oder Betriebshaftpflichtversicherung des Auftragnehmers / der ARGE bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens oder Kreditversicherers, mit einer Deckungssumme von mind. 2,0 Mio. EUR für Personenschäden und von mind. 2,0 Mio. EUR für sonstige Schäden. Sie/Er hat zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall muss die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme betragen. Die Deckung muss über die gesamte Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Bei einer ARGE muss der Versicherungsschutz auf die ARGE ausgestellt sein. Alternativ kann eine gleichlautende Versicherungsbestätigung ALLER ARGE-Mitglieder vorliegen (Mindestsummen sind von jedem ARGE-Mitglied vorzuweisen), wenn in der jeweiligen Bescheinigung der Passus enthalten ist, dass auch die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften sowie das in diesem Zusammenhang bestehende Risiko aus der gesamtschuldnerischen Haftung und dem Insolvenzrisiko eines ARGE-Partners mitversichert ist. Eigenerklärungen diesbezüglich sind vorläufig ausreichend. Bei Erteilung des Auftrags muss der gültige Versicherungsschein nachgereicht werden. Der Auftragnehmer / die ARGE ist verpflichtet, dem Auftraggeber jährlich eine aktuelle Versicherungsbescheinigung vorzulegen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Nachweis Berechtigung zur Führung einer Berufsbezeichnung Der Nachweis zur Berufsausübung des Inhabers/der Inhaberin oder der Führungskräfte des Unternehmens oder der Projektleitung ist durch Vorlage der Berufszulassung (Nachweis Kammereintragung oder Diplomurkunde (Dipl.-Ing. Univ./TU/TH /FH, Master, Bachelor oder vergleichbare Berufszulassung) mit dem Teilnahmeantrag zu führen. Bewerber oder verantwortliche Berufsangehörige juristischer Personen, die die entsprechende Berufsbezeichnung nach dem Recht eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum tragen, erfüllen die fachlichen Voraussetzungen dann, a) wenn sie sich dauerhaft im Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland niedergelassen haben und berechtigt sind, die deutschen Berufsbezeichnungen nach den einschlägigen deutschen Fachgesetzen aufgrund einer Gleichstellung mit nach der Richtlinie 2005/36/EG (geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU) zu tragen oder b) wenn sie vorübergehend im Bundesgebiet tätig sind und ihre Dienstleistungserbringung nach Richtlinie 2005/36/EG angezeigt haben. Nachfolgende Qualifikationen sind zwingend nachzuweisen, die konkreten Nachweise sind dem Angebot beizulegen: - 2 Personen (Projektleitung und Stellvertretung) mit Zulassung als Sachverständiger nach BBodSchG (Sachgebiete 1 bis 5, nach Maßgabe § 19 Abs. 1 BBodSchG i.V.m. § 18 BBodSchG) oder öbv-Sachverständiger nach § 36 GewO (z.B. Altlasten-Sanierung) oder vergleichbare Zulassung - Sachkunde TRGS 519 - Sachkunde TRGS 521 - Sachkunde TRGS 524 - Fachkunde nach DepV Anhang 4 - Sachkunde nach LAGA PN98 - spezielle Koordinatorenkenntnisse RAB 30 - Akkreditierung nach DIN EN ISO /IEC 17025 im Arbeitsgebiet Umwelt, Ver-/Entsorgung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignungskriterium: Eigenerklärungen über Referenzen (Die Angaben sind in den entsprechenden Formblättern "Bewerbungsbogen /Projektdatenblätter" zu machen): Es sind geeignete Referenzen über vom Bewerber

erbrachte Dienstleistungen aufzulisten. Referenzprojekte finden nur insoweit Berücksichtigung, als die Fertigstellung zwischen 01.08.2023 und dem Ablauf der unter 5.1.12 genannten Bewerbungsfrist erfolgt ist. (Hinweis: Referenzprojekte können auch dann eingereicht werden, sofern nur Teilleistungen beauftragt wurden. Unabhängig davon ist die Fertigstellung maßgebend für die Wertung eingereicherter Referenzen) Es werden vergleichbare Referenzen gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV verlangt. Es werden nur die geforderten Angaben berücksichtigt: - Rückbau von Gebäuden, Anlagen und Freiflächen - Sanierung von Bodenverunreinigungen - Erfahrung mit Schadstoffen (mindestens 3 der folgenden Bereiche erfüllt): MKW, PAK, Schwermetalle, Asbest, KMF, PCB, LHKW, BTEX - Projektgröße mind. 15.000 m² Versiegelungsfläche - Leistungserbringungen in mind. 4 der folgenden Bereiche: 1. Projekt- und Planungsvorbereitung, 2. Ausschreibungen/Vergaben, 3. Technische Erkundungen, Beprobungen und Analysen, 4. Dokumentation, 5. Objektüberwachung, 6. Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordination nach BaustellV - Leistungserbringung im Bereich der Laboranalytik In allen Bereichen sind Erfahrungen mit jeweils mindestens 3 Referenzen nachzuweisen. Die Erfahrungen können mit drei Referenzen erfüllt werden, die alle Bereiche umfassend und kumulativ abdecken. Zwingend ist dies jedoch nicht. Es ist auch zulässig, die notwendigen Erfahrungen über unterschiedliche Referenzen nachzuweisen. Entscheidend ist, dass in allen 6 Kriterien jeweils mindestens 3 Referenzen benannt werden. .

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Beabsichtigt der Bewerber Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen (Unterauftragnehmer) oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages der Fähigkeiten anderer Unternehmen im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen (Eignungsleihe), so müssen im Bewerberbogen entsprechende Angaben eingetragen werden. Wenn ein Bewerber oder Bieter die Vergabe eines Teils des Auftrags an einen Dritten im Wege der Unterauftragsvergabe beabsichtigt und sich damit zugleich im Hinblick auf seine wirtschaftliche und finanzielle und/oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit (gemäß den §§ 45 und 46 VgV) auf die Kapazitäten dieses Dritten (= Eignungsleihe) beruft, sind die entsprechenden Anteile im Teilnahmeantrag darzustellen. Im Falle einer Eignungsleihe muss mit dem Teilnahmeantrag nachgewiesen werden, dass dem Bewerber die Leistungsfähigkeit des Dritten tatsächlich zur Verfügung steht. Dies erfolgt durch eine entsprechende Verpflichtungserklärung des Dritten. Zudem sind in diesem Fall auch für den Dritten alle erforderlichen Erklärungen und Nachweise mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen, die ansonsten für den Bewerber gelten. Für den Fall der Eignungsleihe in wirtschaftlicher und finanzieller Hinsicht ist eine Erklärung zur gemeinsamen Haftung für die Auftragsausführung notwendig. Eine Eignungsleihe in Bezug auf die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- und Befähigungsnachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung ist nur zulässig, wenn das eignungsleihende Unternehmen auch die Leistungen erbringt, für die diese Kapazitäten benötigt werden, § 47 Abs. 1 S. 2 VgV. Referenzen von Dritten müssen in der Excel-Übersicht zu Referenzen klar als Referenz des Dritten erkennbar sein, als Auftragnehmer der Referenz ist das dritte Unternehmen anzugeben. Jeder zur Eignung herangezogene Unterauftragnehmer muss das Formular "Nichtvorliegen von Ausschlussgründen" ausfüllen und unterschreiben (in gescannter Form ausreichend) und ggf. notwendige Nachweise mit dem Teilnahmeantrag erbringen. Möchte ein Bewerber - auch als Mitglied einer ARGE - die Leistungsfähigkeit eines Dritten (Eignungsleihe) in Anspruch nehmen, muss er nachweisen, dass ihm diese tatsächlich zur Verfügung steht. Dies erfolgt durch eine entsprechende Verpflichtungserklärung des Dritten. In diesem Fall sind

zudem für den Dritten alle Erklärungen und Nachweise vorzulegen, die auch für den Bewerber erforderlich sind. Die entsprechenden Erklärungen sind vom Unterauftragnehmer zu unterschreiben; eine gescannte Unterschrift ist ausreichend.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards
Beschreibung des Eignungskriteriums: Akkreditierung nach DIN EN ISO/IEC 17025 im Arbeitsgebiet Umwelt, Ver-/Entsorgung Ein Nachweis zur erfolgreichen Akkreditierung ist dem Angebot beizufügen. Der Kompetenznachweis kann z.B. durch eine gültige, vollständige und fachmodulkonforme Akkreditierung der Deutschen Akkreditierungsstelle GmbH im Fachmodul 4.3 mindestens in den Untersuchungs-Fachbereichen - zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) - zur Abfalldeklaration - zur Bestimmung der Gefährlichkeit von Abfällen - zur Ablagerung gemäß Deponieverordnung (DepV) - zur Einlagerung (Bergrecht) - zur thermischen Entsorgung - zur Entscheidung der Entsorgung beziehungsweise Wiederverwendung von Abfällen - zur Bewertung nach Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) - zur Untersuchungen gemäß Ersatzbaustoffverordnung (ErsatzbaustoffV) oder einer gleichwertigen Akkreditierungsstelle nachgewiesen werden. Als Nachweis dienen - der entsprechende Akkreditierungsbescheid - die Akkreditierungsurkunde - die Urkundenanlagen für mindestens die in den genannten Gesetzen, Verordnungen und Rechtsnormen genannten Untersuchungsverfahren oder gleichwertige Dokumente Untersuchungen, die der Bieter nicht im eigenen Unternehmen durchführt, sind zu benennen. Nachunternehmer und/oder Unterauftragnehmer müssen ebenfalls den o.g. Kompetenznachweis führen. Untersuchungsverfahren, die nicht genormt sind, sind vom Bieter zu beschreiben und anzugeben.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHYMGPJ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHYMGPJ>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHYMGPJ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 15/09/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der öffentliche Auftraggeber kann gemäß § 56 Abs. 2 S. 1 VgV den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende Unterlagen zu übermitteln oder unvollständige oder

fehlerhafte Unterlagen zu ergänzen, zu erläutern, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Eine Nachforderung der Excel-Tabelle zu den Referenzangaben ("Anlage 3 Bewerbungsbogen_Projektdaten Referenzen") ist ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren -gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder -gem. § 98c Aufenthaltsgesetz oder -gem. § 19 Mindestlohngesetz oder -gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 und 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. Der Bieter hat anzugeben, inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die "Eigenerklärung-Russland" auszufüllen und als Teil des Angebots abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig (§ 160 Abs. 3 GWB), soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, 5. ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Lauchringen

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Lauchringen
Registrierungsnummer: 08337065-A4361-32 (Leitweg-ID)
Postanschrift: Hohrainstraße 59
Stadt: Lauchringen
Postleitzahl: 79787
Land, Gliederung (NUTS): Waldshut (DE13A)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB
E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de
Telefon: +49 94129734-10
Fax: +49 94129734-11

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB
Registrierungsnummer: DE 188865506
Postanschrift: Hoppestraße 7
Stadt: Regensburg
Postleitzahl: 93049
Land, Gliederung (NUTS): Regensburg, Kreisfreie Stadt (DE232)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabeabteilung
E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de
Telefon: +49 94129734-10
Fax: +49 94129734-11

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Registrierungsnummer: USt-ID: DE 811469974
Postanschrift: Kapellenstrasse 17
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76137
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 721926-8730

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 1108c372-a827-4599-88ce-25e23887d4bc - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 14/08/2026 08:08:06 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 567047-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 157/2026
Datum der Veröffentlichung: 17/08/2026